

Ausführliche Materialempfehlungen für meine Kurse

Entsprechend des vielfältigen Wunsches aus meinen Seminaren stelle ich hier meine Materialfavoriten und gleichzeitig auch meine Empfehlungen vor. Die angegebenen Preise sind (wenn nicht anders angegeben) noch die von Boesner 2011/12, vom Gerstäcker sind sie im Wesentlichen entsprechend, da nehmen sich beide nicht viel. Inzwischen haben sich viele Preise aber leicht erhöht.

Acrylfarben

Hier ist der grundsätzliche Unterschied zwischen *Künstler- und Studienfarben* zu beachten. Viele namhafte Künstler arbeiten jedoch, gerade auf großen Formaten, bevorzugt mit den deutlich günstigeren Studienfarben. Es haben alle nichts zu verschenken ...

Studienfarben erkennt man daran, dass die Gebinde meistens größer ist und für alle Farben meistens ein Preis gilt. Künstlerfarben sind nach sog. Preisklassen unterteilt, die Preisklasse richtet sich nach dem in der Farbe verarbeiteten Pigment. Am teuersten sind Kobalt- und Kadmiumfarben.

Mit folgenden Sortimenten seid Ihr gut beraten, die verarbeite ich auch sehr gerne:

Amsterdam Standard Serie Studio Acrylfarbe, gibt es in ganz vielen Farben, auch Gold- und Bronzetönen: 120ml-Tube: 4,09

Schmincke Academie Acryl color: 150ml-Flasche: 4,93

Lascaux Studio (wohl die besten Studiofarben, die es gibt!): 85ml-Flasche: 6,76

Noch günstiger: **Boesner Acryl Studio**: 100ml-Tube: 2,98

Spachtelmassen und Grundierung/Gesso

Hier sind die "Hausmarken" von Boesner (Guardi) und Gerstäcker völlig ausreichend. Dabei handelt es sich um hochwertige und oft von Markenherstellern entwickelte Produkte.

Folgende Materialien verwende ich, neben den selbst hergestellten:

Guardi Gesso (Grundierung, vollwertiger Ersatz für Acrylweiß): 1l-Dose: 10,95

Guardi Grundierweiß: 1l-Dose: 10,47

Guardi-Binder: 750ml-Flasche: 5,94 (zum Einbinden von Sand und Pigmenten, auch wasserverdünnbar)

Guardi-Spachtelmasse A (glatte schwachweiße Spachtelmasse, trocknet weißlich auf, es können beliebig grober und feiner Sand, Rauputz etc. eingenarbeitet werden): 1l-Dose: 13,96

Guardi-Spachtelmasse B (enthält 30 % feinen Quarzsand, trocknet weißlich auf): 1l-Dose: 13,96

Gel farblos/glasklar (zum Einbinden und Aufkleben von Materialien, das in seiner Ursprünglichkeit erhalten bleiben soll, trocknet glasklar auf): 500ml-Dose: 11,53

Strukturgel Fasermix (enthält flexible Kunststofffasern, gibt wunderschöne Effekte bei Übermalen mit verdünnter Farbe): 1l-Dose: 20,72

Für Zusatzeffekte/Mischtechniken:

Stifte und flüssige hochpigmentierte Farben

Aquacryl von Lascaux (dickflüssige, hochpigmentierte Farbe, ergibt beim Hineinlaufen in nasse Farbaufträge wunderschöne Verlaufseffekte, eignet sich gut zum Setzen von Linien und Kontrasten, sehr sparsam): 85ml-Flasche: 11,51

Aquarellkreiden (werden angefeuchtet vermalt) **Neocolor** von **Caran d'Ache**: erhältlich als Einzelkreide (1,13) und in Sets (z.B. 30 Kreiden 32,61)

Aquarellstifte von Faber Castell „Albrecht Dürer“ (hochpigmentierte, wasservermalbare Stifte): Einzelstift (1,44) oder Sets (z.B. 24 Stifte 31,95)

Dicke Aquarell- und Wachskreidestifte: Woody 3-1 von Stabilo: satter, farbstarker Abstrich, mit Wasser anlös- und vermalbar, 18 Farben á 1,36

Schmincke Aerocolorfarbe (hochpigmentierte flüssige Farbe auf Acrylbasis trocknet wasserfest auf): 28ml-Pipettenflasche 5,38

Rohrer & Klingner Zeichentusche (lichtecht, radier-, wisch- und wasserfest): 50ml-Flasche: 3,87

Sennelier Schellacktuschen (hochpigmentiert, trocken wasserfest auf, perfekt für Mischtechniken mit Acryl und Aquarell): 30 ml 5,62 (Pipettenflasche)

Aquarellfarben

Hier empfehle ich wirklich die Künstlerfarben, da sie einfach am besten pigmentiert sind, hochwertige Bindemittel enthalten, fleckenfreie schöne Farbverläufe und die schönen unnachahmlichen Nass- in-Nass-Effekte bilden.

Dies sind:

1. **Schmincke Horadam** (Tuben- und Näpfchenfarben, Preise richten sich nach Pigmenten/Preisklassen), grundsätzlich sind Tubenfarben im Verhältnis preiswerter als die Näpfe, Leernäpfchen kann ich weitergeben
2. **Windsor & Newton Artist Water Colours**, dto., hier sind v.a. die Quinacridone- und Perylentöne unübertroffen schön
3. **Einige Farben von Ferrario**, v.a. die Farben: Caput mortum, Türkis, Cölin, Grau, diese Farben sind völlig anders als die vergleichbaren Farbtöne von Schmincke oder Windsor & Newton, damit arbeiten Bernhard Vogel und Ekkehardt Hofmann, seit Juni 2014 nun auch in Deutschland erhältlich bei www.easy-aquarell.de
4. **White Nights** aus St. Petersburg, sehr pigmentstarke, „bunte“ Farben, brilliant, müssen gemischt werden, ganze Näpfchen ab 1,49
5. **Daniel Smith Extra Fine Artist Watercolors** (erhältlich in Deutschland über www.easy-aquarell.de und bei Gerstäcker), sehr hochwertige Aquarellfarben in Tuben mit z.T. außergewöhnlichen Eigenschaften, viele Farben granulieren beim Vermalen mit Wasser in verschiedene Farbnuancen.

Außerdem gibt es verschiedene flüssige Aquarellfarben, die sehr konzentriert sind, aber auf der Palette und auf dem Papier mit Wasser wieder anlösbar sind.

Relativ neu sind die **flüssigen Künstler-Aquarellfarben von Rohrer & Klingner**, hochpigmentiert in wunderschönen Farbnuancen, dickflüssig von der Konsistenz und in Pipettenflaschen á 12 ml (5,25 € bei Gerstäcker), können mit Wasser etwas verdünnt werden.

Weiterhin gibt es **flüssige Aquarellfarben von Stockmar** (19 Farben in 20ml- und 250ml-Farben), die breite Verwendung im kunsttherapeutischen Bereich finden.

Pinsel

Für Aquarellmalerei

Entgegen vielen Empfehlungen müssen es keine Marderhaarpinsel sein, sogar Bernhard Vogel malt mit dicken Synthetik- und Mischhaarpinseln. Bei Naturhaarpinseln nutzen sich die wichtigen Spitzen deutlich schneller ab.

Rundpinsel:

Da Vinci Cosmotop Mix B (sehr guter **Mischhaarpinsel** mit feiner Kunsthaarspitze, die gut hält, „Bauch“ aus Naturhaar, nimmt viel Farbe auf, selbst mit dicken Pinseln können feine Details gesetzt werden, der von Bernhard Vogel bevorzugte Rundpinsel): Gr. 22: 23,38

Da Vinci Cosmotop Spin (hervorragender **Kunstharpinsel** mit sehr feiner Spitze): Gr.24: 18,56

Noch „Geheimtipps“ in Deutschland sind die **Mantellinierer von Springer-Pinsel** (kleinere Pinselmanufaktur) sowie die feinen **Toray-Schlepper**. Dabei handelt es sich um preisgünstige Synthetikpinsel. Die Mantellinierer (Serie 1088) gibt es bis Stärke 20 (Preis Gr. 20 ca. 17,- €), sie haben eine sehr feine Spitze, die das Malen feinsten Details ermöglicht und ein sehr hohes Wasseraufnahmevermögen. Mit ihnen arbeiten u.a. auch Bernhard Vogel und Wilhelm Fikisz. Für mittlere Formate reicht dieser Pinsel neben dem Flachpinsel (s.u.) und Schlepper (Serie 6054) völlig aus. Sie können hier bestellt werden: <http://www.shop.springer-pinsel.de>

Flachpinsel:

Da Vinci Serie 5080, breiter Synthetikflachpinsel mit präziser Kante, ideal zum Anlegen von Farbflächen und klaren Kanten (Häuser etc.): 4 cm Breite: 12,79

Dazu ein Mantellinierer, Schlepper und ein schmalerer Borstenpinsel zum Spritzen – mehr braucht man nicht!!!

Für Acrylmalerei

Am besten geeignet sind einfache Borstenpinsel, für feine Details auch Rohrfedern, Ästchen, Schaschlikspieße, Linolfarbenwalzen ... wie im Kurs gesehen, ich empfehle die Moranipinsel, die es nur bei Boesner gibt:

Morani Serie 100 gute und solide Borstenflachuniversalpinsel, gibt es von klein bis ganz breit: z.B. 2 Zoll (5 cm breit): 3,12

Morani Serie 102 sog. Schleifmodler mit kurzem abgerundeten Griff, ideal zum Anlegen wolkiger Farbaufträge („verstreicheln“ der am besten unverdünnten Farbe, liegen einfach toll in der Hand): 5 cm Breite: 3,71

Maluntergründe/Papier

Papier zum Aquarell- und Acrylmalen

MEINE REGEL für alle Papiere und Maluntergründe:

Nie auf einem schlechten Papier arbeiten! Die Arbeiten, wo man nur mal schnell was probieren (... oder als Kursleiter zeigen ...) wollte, werden oft die besten und dann ist es ärgerlich - „Hätte ich doch nur ein gescheites Papier genommen!“

Ihr kennt meine Vorliebe für die dicken Aquarellkartons, die nicht aufgezo- gen werden müssen. Auf ihnen kann man aquarellieren, acrylmalen und auch Collagen und Mischtechniken malen, selbst Spachtelmassenaufträge verkraftet dieser Untergrund. Achtet hier bitte auf „Haderqualität“, am besten 100 % Hader. Der Vorteil ist, dass das Papier das Pigment gut bindet und sich bei nachfolgenden Farbaufträgen die vorhergehende Farbe nicht *wieder antöst*. Ich nehme ausschließlich Bögen.

Meine Favoriten, alle sind reine Haderkartons:

Hahnemühle Leonardo 600 g/qm, erhältlich in Blöcken und als Einzelbögen 56 x 76 cm, matt und rau, schön weiß (als Bögen nur bei Gerstäcker): Bogen: 5,31

Fabriano Artístico extraweiß, 640 g, erhältlich in Satiniert, Fein- und Grobkorn, Blöcke, Rolle (300 g) und Einzelbögen in 56 x 76 cm und 75 x 105 cm (letztere können zu zwei ganzen Bögen geteilt werden, sind im Verhältnis zu den anderen Bögen viel günstiger.

Lanaquarelle 300 und 640 g, erhältlich in Blöcken und als Einzelbögen 56 x 76 cm, die beliebig geteilt werden können, in den Papierqualitäten satiniert (sehr glatt), feinkorn und grobkorn, auch schön weiß, als Bögen nur bei Gerstäcker (im Internet): Bogen: ca. 6,60.

Saunders Waterford, 638 g/qm; recht fest geleimter Karton, lässt Korrekturen zu, ist etwas gelblich (nur bei Gerstäcker): Bogen feinkorn: 7,10

Handgeschöpfter Moulin-Büttenaquarellkarton 440 g/qm (gibt es nur bei Boesner, in vielen Formaten): z.B. 28 x 38 cm: je Bogen 2,12, ein phantastisches Papier für alle Techniken, auf ihnen kann man sogar spachteln, mit Öl malen und Rostbilder anlegen!

Papier für Collagen

Kahari-Papier (Seidelbastpapier aus dem Himalaya): , sehr festes Papier mit Faserneinschlüssen und schönen Strukturen, Oberseite glatter, Unterseite strukturierter, gibt es pflanzengefärbt und synthetisch gefärbt (bei Boesner und Gerstäcker erhältlich)

Seidenpapiere und Maulbeerseidenpapiere

Handgeschöpfte Papiere mit schönen Einschlüssen und Strukturen

Ich habe eine interessante Versandquelle entdeckt, die dort erhältlichen Papiere eignen sich auch für die Fans schöner Karten und Papierlampenschirme:

www.schoene-papiere.de

Stöbert auf Dachböden, bei Oma, in Antiquariaten und bei Ebay nach alten (wirklich alten), gerne auch schon kaputten, Büchern, Bildbänden, Noten etc. – so entsteht ein nie enden wollender Fundus an Collagenmaterial. Auch Tageszeitungen und Magazine aller Arten offenbaren oft interessante und ausdrucksstarke Überschriften, Textzüge und Fotos.

Keilrahmen

Hier sind zwei **Unterscheidungskriterien** wichtig: einmal zunächst die *Höhe*: Normalhöhe 1,8 – 2,0 cm oder die sog. XL-Keilrahmen mit 3,8 bis 4,5 cm Leistenhöhe. Letztere kann man gut so an die Wand hängen, wenn die Seitenflächen mit in die Bemalung einbezogen werden, für die schmalen braucht man unbedingt noch einen Schattenfugenrahmen, damit es gut aussieht.

Achtet beim Kauf darauf, dass die (breiten) Keilrahmen nur auf der Rückseite genagelt oder geklammert sind, nur dann können sie frei hängen.

Die XL-Keilrahmen verziehen sich auch nicht so schnell, wenn mit vielen Schichten, Spachtelmassen, Collagenmaterial und Wasser gearbeitet wird.

Zweites Unterscheidungskriterium ist das *Gewebe*: die meisten Keilrahmen sind mit Baumwollgewebe (Gewicht ca. 300 g/qm) bespannt, außerdem gibt es noch mit Leinengewebe bespannte Keilrahmen.

Alle Keilrahmen sind zumeist schon weiß grundiert mit einer sog. Universalgrundierung, die für Öl, Gouache und Acryl geeignet ist.

Im Preisvergleich sind schmaler Keilrahmen plus Schattenfugenrahmen immer deutlich teurer als ein XL-Keilrahmen.

Nehmt bitte nicht die ganz einfachen Studienqualitäten; das Holz ist bei den etwas besseren länger gelagert, verzieht sich dadurch kaum, Gewebe, Gewebespannung und Grundierung sind einfach besser. Auskeilen solltet Ihr die Rahmen immer!

Preise:

Boesner:

Faustus: 60 x 80 cm, 3 Stück: 33,08

Faustus XL: 60 x 80, 2 Stück: 39,98

Schattenfugenrahmen für 60 x 80 Rahmen: Lindenholz: 28,69

Gerstäcker (achtet hier auf Sonderangebote, gerade Keilrahmen sind oft mit bis zu 25 % Preisnachlass in den Aktionen):

Gerstäcker Studio 2 (bessere Studienqualität, guter Keilrahmen): 60 x 80 cm, Stück 11,95, 6 Stück: 64,45

Gerstäcker XL-Studio (ein hervorragender Keilrahmen mit tiefer Leiste, den ich sehr gerne verwende – bisher hat sich keiner verzogen):

60 x 80 cm, 1 Stück 18,72, 2 Stück 33,70

Schattenfugenrahmen 60 x 80 schmal: 29,19

Canvasi-Keilrahmen: auch sie sind (noch) ein Geheimitipp. Die Rahmen werden in einer kleinen Manufaktur nach Bestelleingang hergestellt und sind von hervorragender Qualität. Es gibt sie auch in XXL (das sind die tiefen, 4 cm) und mit einem Baumwollgewebe bezogen sowie mit einer Mischung aus 40 % Leinen und 60 % Baumwolle, sie werden dort unter der Bezeichnung „Premium Cotton “ geführt, sind nur unwesentlich teurer als die reinen Baumwollbezüge:

Premium Cotton (Baumwolle/Leinen, 420 g/qm) XXL (4 cm tief) 60 x 80 cm: 18,71 €

www.cavasi.de

Pigmente

Pigmente sind das „Herz der Farben“, sie sind grundsätzlich in Pulverform und werden mit einem Binder zur jeweiligen handelsüblichen Farbe angesetzt. Allerdings enthalten alle fertigen Kauffarben auch mehr oder weniger sog. Füllstoffe.

Die z.T. enormen Preisunterschiede bei Pigmenten ergeben sich zum einen durch die **Herkunft** des Pigmentes (organisch, synthetisch, natürlich ...), am günstigsten sind sog. Erdfarben, die aus natürlich vorkommenden Sanden und Erden gewonnen werden, z.B. die Vielzahl der – ungebrannten und gebrannten – Siena- und Umbratöne.

Sehr teuer sind die Kobalt- und Kadmumpigmente, letztere sind auch nicht ganz ungefährlich, wenn man sie einatmet. Am teuersten sind aus Edelsteinen gewonnene Pigmente, z.B. Lapislazuli.

Zum zweiten erklärt sich der Preisunterschied durch die **Reinheit** des angebotenen Pigmentes. Auch hier gibt es sog. „Studienpigmente“ und „Künstlerpigmente“, letztere enthalten weniger oder gar keine Füllstoffe – Füllstoffe sind zum Beispiel Talkum (Specksteinmehl) oder Marmormehl bzw. Champagnerkreide.

Die besten, weil reinsten, Pigmente gibt es in Deutschland bei Kremer, einer der renommiertesten Farbenmühlen europaweit.

Gebindegröße und Preise variieren erheblich. Ein sehr wichtiges Pigment ist Kasselerbraun, auch als Vandykbraun bekannt, zum Setzen von Dunkelheiten, kann gut eingepustet oder auch mit Binder vermischt verarbeitet werden.

Bezugsquellen:

Boesner: Guardi Feinstes Künstlerpigment (250g – Dosen) – günstig, aber zumeist „verschnitten“, d.h. gestreckt, lassen sich nicht gut stäuben, sind aber sonst farbintensiv und gut zu verarbeiten, in sehr vielen Farben erhältlich. Bei Boesner gibt es von Guardi auch sehr hochwertige Metallicpigmente in Gold-, Silber- und Bronzetönen. Wirken sehr echt und hochwertig, glitzern nicht „kitschig“.

Gerstäcker:

Schmincke 100 % Reine Künstlerpigmente, sehr hochwertige, aber auch relativ teure Pigmente, sind rein und unverschnitten

Gerstäcker Studien Künstlerpigmente, heißen zwar Studienpigment, ich finde sie aber besser als die Künstlerpigmente von Guardi (Boesner)

Bei Gerstäcker und Boesner gibt es auch die **Sennelier-Künstlerpigmente**, rein und unverschnitten, Abpackungen unterscheiden sich – je nach Pigment – stark in Füllmenge und Preis, ab 6,90.

Hier noch der Link zu **Kremer**: http://www.kremer-pigmente.de/shop_veyton/
Dort durchsuchen, es gibt eine fast unüberschaubare Fülle an Pigmenten, zum Probieren und Kennenlernen gibt es auch Sets von kleinen Mengen, z.B. das sog. Jubiläumssortiment.

Außerdem beziehe ich bei Kremer **Marmormehl** (italienisch, sehr weiß, feinste Mahlung nehmen), **Sande**, **Acrylemulsion K 9**, **Leinölfirnis**, **Lein- und Mohnöl**, **Spiritus**, **Schellackblättchen**, **Schellsol-T** (aromatenfreies Lösungsmittel), **Orangenterpene** (starkes Lösungsmittel auf der Basis von ätherischem Orangenöl) und **Balsamterpentinöl** (trad. Lösungsmittel) für die experimentellen Techniken.

Weiterhin sind für mich flüssige **Beizen der Firmen Zweihorn und Clou** in verschiedenen Farben (weiß, kirschbaum, pockholz) sehr wichtig geworden, diese gibt es im Internetfachhandel.

Mit dem Beizenpulver von Clou kann man sehr gut selbst Beizen auf Wasser-Spiritus-Basis anmischen: ein Tütchen Beizenpulver mit einem Pinnchen Spiritus dispergieren und nach ca. 1 min mit 250 ml heißem Wasser auffüllen. Besonders schön sind die Gelb-, Orange- und Grau- sowie Bordeaux-Töne.

Für die Marmormehlschpachtelmasse und auch die Gipshaftputzschpachtelmasse brauche ich außerdem **Caparol-Binder** (Gerstäcker und Boesner, gibt es in 1l- und 5l-Eimern, 1l-Dose: 14,61).

Material für Kohlezeichnungen

Ich ziehe die Kohle eindeutig dem Blei- und Grafitstift vor, mit ihr erziele ich ein weiches, samtiges und nicht silbrig glänzendes Schwarz, aber das ist Geschmackssache.

Nachteile: Eine Fixierung am Ende der Arbeit sowie vor einer Colorierung ist unerlässlich. Im Gelände und beim Arbeiten vor dem Motiv kann Kohle problematisch werden, wenn man keine Möglichkeit zum Händewaschen hat.

Papier

Meine Empfehlungen für Zeichnungen (siehe auch Regel oben):

Handgeschöpfte Hadernpapiere der Marken Silberburg und Moulin von Boesner mit einem Papiergewicht von 110 g oder 250 g (letztere zum nachfolgenden Colorieren besonders geeignet).

Silberburg 110 g, DIN A4 Bogen 0,71 €,

Silberburg 250g, 38 x 56 cm, 1,63 € je Bogen (Mindestabnahmemenge im Versand hier allerdings 50 Bögen!)

Künstler-Ingres-Papiere (gibt es auch eingefärbt) von Hahnemühle oder Fabriano *Aquarellpapiere* mit einer Grammatatur von 250 bis 300 g von Gerstäcker und Boesner

Gutes Skizzenbuch mit Ringbindung und festen Deckeln, mindestens 20 x 30 cm

Kohle

Es gibt zum einen *reine Zeichenkohle* in verschiedenen Stärken (die verkohlten Ästchen) sowie *Kohlestifte*, deren Mine aus Kohlepulver mit Bindemittel gepresst wird, letztere ermöglichen einen deutlich schwärzeren und auch sehr modulationsfähigen Strich. Außerdem sind sie besser zu handhaben, ebenso wie Kohleminen, die in einen Minenhalter eingelegt werden.

Die besten Kohlestifte gibt es in verschiedenen Härtegraden von Faber Castell (Serie Pitt) sowie Cretacolor und Koh-I-Noor. **Darauf achten, dass sie fettfrei sind**, damit sie verwischbar sind und auch radiert werden können! Die Preise liegen bei ca. 1,25€ je Einzelstift, Reißkohleminen kosten im 6er-Pack ca. 3,- €, die robusten Halter aus Metall mit integriertem Spitzer liegen bei 6,- €.

Ein für mich unverzichtbares Material ist **Reißkohlepulver** zum Anlegen von Flächen: 10,31 € je 175 g (eine riesige Menge, die gut auf mehrere aufgeteilt werden kann!). Inzwischen gibt es auch Graphit-, Sepia- und Rötelpulver.

Sonstiges wichtiges Zubehör:

Estomber (Papierwischer) in verschiedenen Größen,
Wirklich weiche, geschmeidige und gut knetbare **Knetgummis**, z.B. von Faber
Castell (das sind die besten – Stück ca. 0,65 €)

Sehr gerne nehme ich Feinheiten mit einem **Radierstift** ab, einem Druckstift mit
Radierminen, bei Boesner 1,83 €, 10 Ersatzminen 2,44 €.

Wattestäbchen aus dem Drogeriemarkt zum Auftragen des Pulvers und
Verwischen

Zwei bis dreimal im Jahr mache ich für meine Kursteilnehmer
Sammelbestellungen bei Gerstärker und Boesner, bevorzugt dann, wenn diese
Anbieter für uns interessante Materialien im Angebot haben. Darüber informiere
ich dann rechtzeitig.

Bei beiden Anbietern kann man aber auch als nichtgewerblicher Kunde bestellen
und einkaufen.

Boesner hat noch eine Besonderheit für den Einkauf in einer Filiale: man muss
sich in der jeweiligen Filiale registrieren lassen, auch wenn man dort nur
einmal – vielleicht auf Durchreise – einkauft.

Alle Materialien für die Spachteltechniken in kleineren Mengen, v.a. geeignet für
kleinere Formate, gibt es auch bei www.geistreich-einkaufen.de, dem
Materialshop von Susanne Rolla. Dort gibt es noch viel mehr praktisches, tolles
und nützliches ...Für die Spachtelkurse gibt es eine separate Materialliste, da hier
doch einige spezielle Sachen gebraucht werden.